

Dracula und Vampirschwestern

10.09.2010 - RÜDESHEIM

Von Claudia Kroll-Kubin

LESEFEST Auftakt begeistert rund 400 Kinder in der Brömserburg

„Vergnüge Dich nicht mit Sterblichen, denn mit Essen spielt man nicht.“ Das und vieles mehr lernten rund 300 Grundschulkinder aus Rüdesheim und Assmannshausen in der „Vampirschule“ - einer von 20 kreativen Mitmach-Stationen, die am Donnerstagvormittag zum Start des Lesefestes, mit dem „Fest der Vampire“ und vielen haarsträubenden Leseabenteuern, auf der schaurig-schön geschmückten Brömserburg angeboten wurde.

Am Nachmittag zogen dann rund 100 Kindergartenkinder zum Vampirfest in die Burg ein. Ein gelungener Auftakt, der in diesem Jahr in der gesamten Region insgesamt 50 Lesefest-Veranstaltungen umfasst, und der sowohl bei den Kindern, wie auch bei den begleitenden Lehrern und Eltern für Begeisterung sorgte.

„Das Blut schmeckt heute richtig gut“, haucht ein im Vampirkostüm steckender Grundschüler mit einem Becher von Draculas roter Glibbergrütze in der Hand, der soeben aus dem echt „transylvanischen Bis(s)tro“ mit vampirverträglichen Lecker-„Biss“-chen stolziert und mit seinen beiden Freunden zur Vampirjäger-Werkstatt ins Innere der Brömserburg weiterzieht. Hier können die Kinder unter anderem an „Gemeinem Vogelspinnensirup“ oder „Gespensterhaut“ riechen, die zum Vertreiben von Vampiren benötigt wird. Auch der Besuch in Draculas Mitternachtsbibliothek ist bei den Kindern schwer angesagt. Martina Engel, die die einzelnen Stationen für das Lesefest ausgetüfelt hat, kann mit der Resonanz absolut zufrieden sein. Strahlende Kinderaugen und heiteres Gewusel in schaurigen Kostümen sind in jedem Gang der gruselig-geschmückten Burg zu sehen. Auch die spannenden Lesungen der bekannten Kinderbuchautoren, wie etwa die von Franziska Gehm, die mit ihren „Vampirschwestern“ bei den Kindern längst ein angesagter Renner ist, begeistern.

Aufmerksam hören die Schüler den Worten der Autorin zu, als sie aus ihrem neuen Buch „Der Meister des Drakung-Vu“ einige Szenen vorliest. Einer Geschichte, in der die Vampirschwestern ihren Bruder Kerul aus der Mongolei über das Internet, im „Vampir-VZ“, kennen lernen und mit ihm gemeinsam einen Drachen bekämpfen. Ein paar Gänge weiter verbreiten unter anderem die bekannte Kabarettistin, Chansonette und Moderatorin Ulrike Neradt mit „Das große Buch vom Vamperl“, der im Rheingau bekannte Mundartologe Herbert Michel mit „Harte Zeiten für Mister Vam“ und auch Landrat Burkhard Albers vampirischen Lesestoff.

„Dass der Lesefest-Auftakt so gut funktioniert, ist auch all unseren Helfern, wie etwa dem Backhaus Dries, das 120 000 Lesefest-Brötchentüten in den Filialen verteilt und den 56 Realschülern der Hildegardisschule zu verdanken, die sich hier vor Ort tatkräftig engagieren“, betont die Macherin des Lesefestes Sabine Stemmler. Und blickt vergnügt den Gang hinunter, wo sich schon wieder eine lange Schlange bei der nächsten vampirischen Aktion bildet, bevor am Nachmittag das Programm für die 100 Kindergartenkinder anläuft und weitere Lesefestfreunde, darunter auch der Rüdesheimer Bürgermeister Volker Mosler, vorlesen.



Landrat Burkhard Albers schlüpfte zum Auftakt des Lesefestes in ein Vampirkostüm und las den Kindern vor. Foto: RMB/Heinz Margielsky